

Auf einem Weg zum Wettkampf verunglückte Alexander Hohlrieder als Beifahrer 1986 schwer

Peking 2008: Medaille im Visier!

Vize-Europameister 2005, Weltmeister 2006 in Aigle, Vize-Weltmeister 2007 in Bordeaux, Österreichischer Meister Bergzeitfahren 2007 usw. Die Liste der Erfolge des Behindertenradportlers Alexander Hohlrieder ist lang und wird wohl 2008 um ein Highlight reicher.

KITZBÜHEL. Derzeit ist der Ausnahmesportler mit seinen „gesunden“ Kollegen auf Mallorca und feilt an seiner Form. Das große Ziel heißt Peking 2008, für das sich Alexander Hohlrieder bereits qualifiziert hat. Dabei sah es vor mehr als 20 Jahren nicht so rosig aus! Als Schüler des Skigymnasiums Stams war der hochtalentiertere Hohlrieder Mitglied der nordischen Kombinierer, bis ihm ein schwerer Verkehrsunfall den sprichwörtlichen Strich durch die Sportlerkarriere machte. Als Beifahrer erlitt Alexander neben Brust- und Lendenwirbelfrakturen eine inkomplette Querschnittslähmung sowie eine Teillähmung der unteren Extremitäten.

„Sport verbessert meine Lebensqualität“

„In meiner Familie hat Sport einen großen Stellenwert“, erzählt Alexander Hohlrieder. „Mein Vater war Hobbyradrennfahrer und bewegt sich noch immer gerne. Ich bin mit Sport aufgewachsen.“

Alexander war vor seinem Unfall auf dem Weg zum Profisportler. Das Leben nach dem Unfall beschränkte sich zunächst auf ein Rehabilitationsprogramm und seine Berufsausbildung. Bis auf eine vierjährige Abstinenz betrieb Alexander Hohlrieder immer Sport. Seit 1990 übt er Behindertensport aus. Mit Rollstuhltennis hat er begonnen, 1997 stieg er vermehrt auf Mountainbike und Rennrad. Mit dem Behindertenradport



Alexander Hohlrieders Erfolge sind beeindruckend. Seinen WM Titel feierte er 2006 beim Straßenrennen. Aber auch beim Einzelzeitfahren zählt Hohlrieder zur absoluten Weltspitze. Foto: Privat

begann er schließlich im Jahr 2005. Sein Freund und Sponsor Joachim Häntschel war von Anfang an mit von der Partie. „Wir sind seit Jahren befreundet. Alexander war

so top drauf, dass er darüber nachdachte, das Radfahren professionell zu betreiben,“ erinnert sich Joachim Häntschel. „Für mich war klar, ihn dabei zu unterstützen.“

Joachim Häntschel ist seither der Hauptsponsor von Alexander Hohlrieder.

Erfolge am laufenden Band!

Alexander startet in der Klasse LC4, das sind jene Fahrer mit den schwersten Behinderungen. Weltmeister 2006, Vizeweltmeister 2007 – diese Erfolge sind selbstredend und brauchen keine Ergänzungen. Einer seiner größten Siege war auch die Wahl zum Behindertensportler 2006, der ihm damals bei einer großen Gala in Salzburg zuteil wurde.

Alexander konnte sich mit Erfolgen als Vollprofi im Behindertenradport seinen Bubenraum bereits erfüllen. Jetzt gilt die volle Konzentration dem Ziel, auf das er sich heuer fokussiert hat: Peking 2008!

„Dort will ich eine Medaille holen,“ gibt Alexander Hohlrieder sein großes Ziel bekannt. Wir drücken ihm ganz fest die Daumen und freuen uns jetzt schon, wenn wir ihn mit der Medaille um den Hals empfangen und feiern dürfen. Viel Erfolg! ph



Sponsor und Freund: Joachim Häntschel unterstützt Alexander Hohlrieder seit Jahren mit Bikes von Steinbach. Foto: Anzeiger